

# PVC: Bei Geruchsbelästigung muss PVC-Bodenbelag entfernt werden



**Viele Immobilieneigentümer und Bauherren entscheiden sich dafür, PVC-Bodenbelag in den Wohnräumen zu verlegen, da PVC besonders strapazierfähig und robust ist. Zudem ist dieser Fußbodenbelag optisch kaum von Holzböden oder Laminat zu unterscheiden. Jedoch kann so ein PVC-Bodenbelag erhebliche Geruchsbelästigung verursachen. In wenigen Fällen dünstet der PVC-Boden neben dem ätzenden Geruch auch gesundheitsgefährdende Stoffe aus.**

Fußbodenbeläge aus PVC können eine Geruchsbelästigung zur Folge haben, da der PVC-Bodenbelag die Restfeuchtigkeit, die in einem Neubau noch in Beton und Estrich vorhanden ist, nicht entweichen lässt. Die Geruchsbelästigung entsteht infolge einer chemischen Reaktion zwischen PVC, Kleber und Restfeuchte. Laut ARGE Baurecht muss der Immobilieneigentümer diesen Mangel nicht akzeptieren und ist daher berechtigt, von dem Bauunternehmer die Verlegung eines geruchsneutralen Fußbodenbelages zu fordern.

Neben der Geruchsbelästigung kann der PVC-Bodenbelag auch die Ausdünstung gesundheitsgefährdender Stoffe verursachen. In Eisenhüttenstadt mussten 28 Mietparteien sogar ihren sanierten Wohnblock verlassen, in dem ein gesundheitsgefährdender Fußbodenbelag aus PVC verlegt wurden war. Laut Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugesellschaft (EWG) befand sich in dem PVC-Bodenbelag ein Flammenschutzmittel in überhöhter Konzentration. Daher reagierte der Fußbodenbelag stark auf Wärme und Feuchtigkeit, wodurch ätzende Dämpfe sowie gesundheitsgefährdende Stoffe freigesetzt wurden.

Infolge der Ausdünstung von krebserregenden Stoffen beschloss die EWG den PVC-Bodenbelag zu entfernen. Zudem sollten alle Wände abgewaschen, neu tapeziert und gestrichen werden. Da diese Baumaßnahmen circa 6 Wochen pro Wohnung andauern sollen, mussten alle 28 Mietparteien vorübergehend ausziehen. Die Renovierungskosten belaufen sich auf insgesamt 392.000 Euro, welche von der Herstellerfirma des PVC-Bodenbelages übernommen werden sollen. Diese zeigte sich sofort gesprächsbereit.